

Essenz: Liebliche Kinder, studiert und lehrt die Ausbildung, wie man vom Menschen zur Gottheit wird. Zeigt jedem den Weg zum Land des Friedens und zum Land des Glücks.

Frage: Was zeichnet diejenigen aus, die sich auf satopradhane Weise bemühen?

Antwort: Sie machen andere Menschen sich selbst gleich. Sie bringen fortwährend vielen anderen Menschen Wohltat. Sie füllen ihre Schürzen mit dem Reichtum des Wissens und spenden ihn. Sie beanspruchen ihre Erbschaft für 21 Leben und ermöglichen dies auch anderen.

Lied: Ehre sei Shiva.

Om Shanti. Ihr sitzt direkt vor dem Einen, den die Anbeter loben. Daher solltet ihr so glücklich sein. Ihr sagt zu Ihm: Gegrüßt/Ehre sei Shiva. Ihr braucht Ihm jedoch nicht zu huldigen. Die Kinder erinnern sich an ihren Vater; sie huldigen Ihm nicht. Die Seele im Körper erinnert sich an Ihn. Der Vater hat sich diesen Körper ausgeliehen. Er zeigt uns einen Weg, die unbegrenzte Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Ihr wisst auch sehr gut, dass das Goldene Zeitalter das Land des Glücks ist, und dass der Ort, an dem die Seelen wohnen, „Land des Friedens“ genannt wird. Ihr seid euch bewusst: „Wir sind die Bewohner des Landes des Friedens.“ Dieses Eisernen Zeitalter wird tatsächlich als das „Land des Leides“ bezeichnet. Ihr wisst, dass wir Seelen jetzt studieren, um in den Himmel zu gehen, um von Menschen Gottheiten zu werden. Lakshmi und Narayan sind Gottheiten. Für die neue Welt geht es darum, von Menschen Gottheiten zu werden. Ihr studiert beim Vater. Jeder studiert in unterschiedlichem Ausmaß. Die Bemühungen, die manche von euch machen, sind sehr intensiv, während die Bemühungen von anderen gering sind. Jene, die sich auf satopradhane Weise bemühen, ermöglichen es anderen, sich unterschiedlich intensiv zu bemühen, um sie sich selbst gleich zu machen. Sie bringen vielen anderen Menschen Wohltat. Je nachdem wie sehr ihr eure Schürzen mit Reichtum füllt und diesen spendet, dementsprechend wird es Wohltat geben. Menschen spenden. Dann erhalten sie im nächsten Leben für kurze Zeit die Rückgabe dafür. Auch darin liegt ein bisschen Glück, aber der Rest ist nichts als Leid. Die Menschen spenden im Namen Gottes und führen wohltätige Handlungen aus, nicht wahr? Das ist eine indirekte Verbindung. Ihr seid jetzt direkt vor Ihm. Der Vater sitzt jetzt hier und erklärt: Wenn auf dem Weg der Anbetung Spenden und Wohltaten im Namen Gottes ausgeführt werden, dann erhalten die Menschen die Rückgabe dafür in ihrem nächsten Leben. Wenn jemand etwas Gutes tut, erhält er eine gute Rückgabe; wenn jemand etwas Schlechtes tut oder Verfehlungen begeht, etc., dann erhält er dafür die entsprechende Rückgabe. Hier im Eisernen Zeitalter werden weiterhin üble Taten begangen; Wohltat wird letztendlich nicht ausgeführt. Man erhält höchstens zeitlich begrenztes Glück. Ihr werdet jedoch in euren zukünftigen 21 Leben, im Goldenen Zeitalter, konstant glücklich sein. Es wird „Land des Glücks“ genannt. Ihr könnt in der Ausstellung schreiben, dass dies der Weg zum Land des Friedens und zum Land des Glücks ist. Dies ist der leichte Weg zum Land des Friedens und zum Land des Glücks. Dies ist jetzt das Eisernen Zeitalter. Dies ist der bequeme Weg, um vom Eisernen Zeitalter ins Goldene Zeitalter, von der unreinen in die reine Welt zu gehen, ohne dafür auch nur eine Muschel zu geben. Dann werden die Menschen verstehen. Da sie einen Intellekt wie Stein haben, erklärt der Vater ihnen auf sehr einfache Weise. Letztlich heißt es: „Leichter Raja Yoga, leichtes Wissen.“ Lakshmi und Narayan sind einfühlsam/vernünftig. Über Krishna wurde viel geschrieben, aber es sind alles falsche Behauptungen. Krishna sagt: „Mama, ich habe die Butter nicht gegessen.“ Sie verstehen noch nicht einmal hiervon die Bedeutung. „Ich habe die Butter nicht gegessen.“ Wer hat es dann getan? Ein Kind bekommt Milch. Isst ein Kind Butter oder trinkt es Milch? Alle jene Dinge, die sie dargestellt haben, so wie das Zerbrechen des Buttertöpfes, usw., sind so nicht passiert. Letztendlich ist er aber der erste Prinz des Goldenen Zeitalters. Das Lob gebührt nur dem Einen Shiv Baba. Niemand sonst in der Welt wird gepriesen. In der jetzigen Zeit sind alle unrein, aber es existiert auch das Lob des Anbetungsweges. Man erinnert sich an den Rosenkranz der Anbeter. Von den Frauen ist Meera berühmt. Von den Männern erinnert man sich hauptsächlich an Narad. Ihr wisst, dass es einerseits den Rosenkranz der Anbeter und andererseits den Rosenkranz des Wissens gibt. Vom Rosenkranz der Anbeter werden sie zu einem Teil von Rudras Rosenkranz. Dann wird Vishnus Rosenkranz aus dem Rosenkranz Rudras erschaffen. Rudras Rosenkranz wurzelt im Übergangszeitalter. Dieses Geheimnis ist euch Kindern bewusst. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt all diese Dinge. Wenn ihr direkt vor Baba sitzt, solltet ihr eine Gänsehaut haben. „Oho, mein hundertfaches Glück!“ Vorher hatten wir den Zustand hundertfachen Unglücks und kommen dann in den Zustand, hundertfach vom Glück begünstigt zu sein. Kumaris haben das Schwert der sinnlichen Begierde nicht erfahren. Der Vater sagt: Das ist das Schwert der sinnlichen Begierde. Wissen wird auch Schwert genannt. Der Vater sagt: Die Waffen des Wissens sind

bei den Gottheiten als gegenständliche Waffen abgebildet worden. Jenes sind gewaltvolle Dinge. Die Menschen wissen nicht, was der Diskus der Selbsterkenntnis ist. Sie haben Gewalt und nichts als Gewalt dargestellt, indem sie Krishna in den Schriften mit dem Diskus der Selbsterkenntnis dargestellt haben. Tatsächlich ist das eine Sache des Wissens. Ihr dreht jetzt den Diskus der Selbsterkenntnis. Sie haben das als etwas Gewalttätiges dargestellt. Ihr Kinder habt jetzt das Wissen über das Selbst und den Kreislauf erhalten. Baba sagt: Ihr seid die durch den Mund geborene Nachkommenschaft Brahmas, der Schmuck des Brahmanenclans und die Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis. Nur ihr versteht die Bedeutung. Ihr besitzt das Wissen über die 84 Leben und den Weltkreislauf. Ursprünglich gibt es im Goldenen Zeitalter das Dharma der Sonnendynastie und dann das der Monddynastie. Beide zusammen werden Himmel genannt. Euch sind all diese Dinge auf unterschiedliche Weise bewusst. Baba hat euch gelehrt und ihr habt studiert und seid klug geworden. Erweist jetzt auf dieselbe Weise den anderen Menschen Wohltat! Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis! Wie könnt ihr eure Erbschaft vom Vater in Anspruch nehmen, solange ihr nicht Brahmas durch den Mund geborene Nachkommenschaft werdet? Ihr seid jetzt Brahmanen geworden. Ihr solltet nicht vergessen, dass ihr eure Erbschaft von Shiv Baba beansprucht. Ihr solltet die Punkte notieren. Diese Leiter besteht aus 84 Leben. Es ist leicht, die Leiter herunterzukommen. Seht, wie die Leute eine Hand an den Rücken pressen, wenn sie Stufen hochgehen! Aber es gibt auch den Lift. Baba kommt jetzt und gibt euch den Lift/eine Hilfestellung. Die aufsteigende Stufe erreicht man innerhalb von 1 Sekunde. Ihr Kinder solltet so glücklich sein, dass ihr in der aufsteigenden Stufe seid. Wir haben unseren über alles geliebten Baba gefunden! Es kann nichts und niemanden geben, das/der so lieblich ist wie Er. Heilige, Sannyasis und dergleichen, wer immer sie sind, sie erinnern sich an den Einen Geliebten. Alle sind Seine Geliebten, aber wer ist Er? Sie verstehen nichts davon. Sie sagen nur: „Er ist allgegenwärtig.“ Ihr wisst jetzt, dass Shiv Baba uns durch Brahma lehrt. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Er ist die Höchste Seele. Die Höchste Seele bedeutet Gott, dessen Name Shiva ist. Jede Seele hat einen eigenen Namen für ihren Körper. Es gibt nur die Eine Höchste Seele, die „Shiva“ genannt wird. Die Menschen haben Ihm viele verschiedene Namen gegeben. Sie haben eine Vielzahl von Tempeln gebaut. Ihr versteht jetzt die Bedeutung von alledem. In Bombay gibt es einen Tempel von Babulnath (Baburinath), dem „Herrn der Dornen“. Er verwandelt euch jetzt von Dornen in Blumen. Er macht euch zu Meistern der Welt. Die Hauptsache ist also: Der Vater der Seelen ist Einer. Nur von Ihm erhalten die Menschen Bharats ihre Erbschaft. Lakshmi und Narayan sind die Meister Bharats. Sie stammen nicht aus China. Wenn sie aus China wären, wären ihre Gesichtszüge anders. Sie gehören zu Bharat. Anfangs sind die Seelen schön und dann werden sie hässlich. Eine Legierung mischt sich in die Seele; sie wird hässlich. Die ganze Geschichte handelt von ihnen. Eine summende Motte verwandelt die Raupe und macht sie sich selbst gleich. Was verwandeln Sannyasis? Sie veranlassen jene, die weiße Kleidung tragen, safranfarbene Kleidung zu tragen und scheren ihnen die Köpfe. Ihr jedoch nehmt dieses Wissen auf. Ihr werdet so schön wie Lakshmi und Narayan. Jetzt ist sogar die Natur tamopradhan. Diese Erde ist auch tamopradhan. Sie verursacht Schäden. Es gibt Stürme am Himmel. Sie richten soviel Schaden an. Katastrophen und Unruhen werden weiterhin stattfinden. In dieser Welt herrscht jetzt extremes Leid. Dort wird es höchstes Glück geben. Der Vater bringt euch vom allertiefsten Leid zum allerhöchsten Glück. Der Umbruch der Welt findet statt und dann ist alles satopradhan. Bemüht euch jetzt und beansprucht so viel von der Erbschaft, wie ihr vom Vater beanspruchen möchtet. Sonst werdet ihr es am Ende bereuen. „Baba kam und wir haben nichts getan.“ Es steht geschrieben: Wenn der Heuhaufen in Brand gesetzt ist, werden sie aus dem Schlaf des Kumbhakarna erwachen. Dann werden sie vor Verzweiflung schreien und sterben. Nach den Schreien der Verzweiflung wird es Siegeschreie geben. Im Eisernen Zeitalter gibt es Verzweiflung, nicht wahr? Sie töten sich weiterhin gegenseitig. Viele werden sterben. Nach dem Eisernen Zeitalter kommt auf jeden Fall das Goldene Zeitalter. Zwischen beiden liegt das Übergangszeitalter. Man nennt es das glückverheißende Zeitalter. Der Vater zeigt eine gute Methode, wie man von tamopradhan satopradhan wird. Er sagt: Erinnert euch einfach an Mich! Ihr braucht nichts Anderes zu tun. Ihr Kinder braucht jetzt noch nicht einmal euren Kopf, usw. zu verbeugen. Wenn jemand vor Baba seine Hände faltet, sagt Baba: Weder du, die Seele, hast Hände noch hat der Vater Hände. Vor wem faltet ihr also eure Hände? Es sollte hier nicht ein einziges Merkmal des Anbetungsweges oder des Eisernen Zeitalters geben. Oh Seele, warum faltest du deine Hände? Erinnert euch einfach an Mich, den Vater! Erinnerung bedeutet nicht, eure Hände zu falten. Menschen falten ihre Hände sogar vor der Sonne. Manche falten ihre Hände auch vor einem Mahatma. Ihr braucht eure Hände nicht zu falten. Dies ist der Körper, den ich ausgeliehen habe. Wenn jemand seine Hände vor euch faltet, müsst ihr dafür auch vor ihm eure Hände falten. Versteht dies: „Ich bin eine Seele. Ich muss frei werden von der Bindung an diesen Körper. Wir werden jetzt nach

Hause zurückkehren.“ Es ist, als hättet ihr keinen Gefallen mehr an diesem Körper. Dieser alte Körper wird abgestreift, genauso wie das zum Beispiel eine Schlange tut. Sogar eine summende Motte hat genug Vernunft, um Ameisen in summende Motten zu verwandeln. Kinder, entfernt diejenigen, die im Ozean der Laster schwimmen, aus dem Ozean und führt sie zum Ozean der Milch. Jetzt sagt der Vater: Lasst uns in das Land des Friedens gehen! Die Menschen zerbrechen sich um des Friedens willen so sehr die Köpfe. Sannyasis erhalten keine Erbschaft der Befreiung im Leben. Ja, sie erhalten Befreiung; sie werden vom Leid befreit, gehen dann und sitzen im Land des Friedens. Anfänglich kommen die Seelen herunter in das Leben der Befreiung. Später geraten sie dann in ein Leben der Bindung. Die Seelen sind satopradhan und steigen dann die Leiter hinab. Zuerst erfahren sie Glück, dann werden sie, während sie absteigen, tamopradhan. Jetzt ist der Vater wieder einmal gekommen, um alle mit nach Hause zu nehmen. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und ihr werdet rein. Der Vater hat erklärt: Wenn Menschen den Körper verlassen, haben sie sehr viel zu ertragen, da sie Bestrafung erfahren. Sie opfern sich zum Beispiel dem Schwert von Kashi, weil sie gehört haben, dass man Befreiung erhält, wenn man sich Shiva opfert. Ihr opfert euch jetzt, nicht wahr? Diese Dinge werden dann auch auf dem Weg der Anbetung fortgesetzt. Sie gehen hin und opfern sich Shiva. Der Vater erklärt jetzt. Niemand kann nach Hause zurückkehren. Ja, sie opfern sich so sehr, dass ihre Verfehlungen aufgelöst werden. Dann beginnen die Konten wieder von vorn. Ihr kennt diesen Weltkreislauf jetzt. In der heutigen Zeit steigen alle ab. Der Vater sagt: Ich komme und schenke allen Erlösung. Ich nehme alle mit nach Hause. Aber ich werde niemanden, der unrein ist, mit Mir nehmen. Deshalb werdet ihr rein, damit eure Flamme angezündet werden kann. Bei einer Hochzeit zünden sie ein Licht in einem Topf an und platzieren ihn auf dem Kopf der Braut. Diese Sitte existiert nur in Bharat. Es wird nicht auf dem Kopf des Bräutigams angezündet und platziert, weil sie vom Ehemann sagen, dass er Gott sei. Wie könnte man denn ein Licht anzünden und auf Gott stellen? Der Vater erklärt: Meine Flamme ist bereits angezündet. Ich entzünde eure Flamme. Der Vater wird auch „die Flamme“ genannt. Die Menschen von Brahm-Samaj glauben an die Flamme. Die Flamme bleibt ständig angezündet. Sie erinnern sich nur daran. Sie sehen nur das als Gott an. Andere denken dann, dass die kleine Flamme (Seele) in der großen Flamme (Höchste Seele) aufgehen werde. Es existieren so viele Meinungen. Der Vater sagt: Eure Religion spendet so viel Glück. Im Himmel werdet ihr sehr viel Glück sehen. In der neuen Welt werdet ihr Gottheiten. Ihr studiert definitiv für die neue Welt. Alle anderen Studien sind für diese Welt. Hier studiert ihr und euren Status beansprucht ihr in der Zukunft. Auch in der Gita wird Raja Yoga gelehrt. Dann am Schluss gab es einen Krieg und nichts blieb übrig. Mit den Pandavas wird auch ein Hund abgebildet. Der Vater sagt jetzt: Ich mache euch zu Göttern und Gottheiten. Hier gibt es Menschen, die auf viele unterschiedliche Arten Leid verursachen. Indem man das Schwert der sinnlichen Begierde benutzt, erfährt man so viel Leid. Ihr Kinder solltet also darüber glücklich sein, dass der Unbegrenzte Vater, der Ozean des Wissens, euch lehrt. Er ist von allen Geliebten der am allermeisten Geliebte. Wir Liebende erinnern uns einen halben Kreislauf lang an Ihn. Ihr habt die Erinnerung an Ihn fortgesetzt. Jetzt sagt der Vater: Ich bin gekommen. Folgt meinen Anweisungen. Versteht euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater, und an sonst niemanden. Ohne Erinnerung an Mich, werden eure Verfehlungen nicht verbrannt. Bittet den Arzt weiterhin bei allem um Rat. Baba wird euch beraten: Erfüllt eure Verpflichtungen auf diese Weise. Wenn ihr dem Rat folgt, werdet ihr bei jedem Schritt viele Millionen erhalten. Wenn der Rat angenommen wird, ist eure Verantwortung beendet. Achcha Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Spendet direkt im Namen Gottes und seid wohl tätig, um eure Erbschaft des unbegrenzten Glücks vom Unbegrenzten Vater zu beanspruchen. Füllt eure Schürzen mit dem Reichtum des Wissens und gebt ihn an alle weiter.
2. Befreit euch in diesem glückverheißenden Übergangszeitalter von allen Bindungen und werdet „im Leben befreit“. Seid wie summende Motten und dient, indem ihr andere euch gleich macht.

Segen: Möget ihr auf besondere Weise dienen, indem ihr ein Gleichgewicht zwischen Demut und Autorität aufrechterhaltet und den Vater dadurch offenbart.

Wo ein Gleichgewicht vorhanden ist, können Wunder geschehen. Wenn ihr jemandem den Vater mit einem Gleichgewicht von Demut und der Autorität der Wahrheit vorstellt, werdet ihr Wunder geschehen sehen. Der Vater muss auf diese Weise offenbart werden. Eure Worte

sollten klar und mit Liebe, Demut und Lieblichkeit, Großartigkeit und Wahrheit gefüllt sein – dann wird die Offenbarung stattfinden. Lasst sie, während ihr sprecht, immer wieder eine Erfahrung machen, wodurch sie euch als in Liebe aufgegangene Abbilder erfahren. Wer auf diese Art und Weise dient, ist ein besonderer Diener.

Slogan:. Selbst wenn Dinge nicht zur Verfügung stehen, wenn ihr sie braucht, so lasst dadurch keine Hindernisse in euren spirituellen Bemühungen entstehen.

***** O m S h a n t i *****